

Inhaltsverzeichnis

1. Vorlesung: Die Stellung der Erziehungsmittel innerhalb der Erziehungslehre 11
Die Stellung der Erziehungsmittel innerhalb des pädagogischen Systems – Der Begriff der Erziehungsmittel bei Herbart und Schleiermacher – Die Funktion der Erziehungsmittel innerhalb der institutionellen Erziehung – Erziehungsmittel als Zeichen mitmenschlicher Gesinnung.

2. Vorlesung: Bestimmung und Abgrenzung des Begriffs „Erziehungsmittel“ 22
Erziehungsmittel als Weisen erzieherischer Hilfe innerhalb der Institution – Der Umfang des Begriffs – Die Mittel-Zweck-Relation in der Erziehung – Der Begriff der Erziehungsmittel bei Göttler, Netzer, Langeveld.

3. Vorlesung: Erzieherische Autorität als Grundvoraussetzung für die Anwendung der Erziehungsmittel 34
Bedingungen erzieherischer Autorität im allgemeinen – Autorität als temporäres und partielles Verhältnis – Autorität und Mündigkeit – Bedingungen erzieherischer Autorität im Zögling – Gehorsam aus Zwang, Pflicht, Vertrauen, Liebe, Ehrfurcht – Bedingungen erzieherischer Autorität im Erzieher.

4. Vorlesung: Das Autoritätsfeld des Lehrers 50
 Autorität aus Amtstreue – Autorität aus Sachkenntnis – Autorität aus Schülerkenntnis – Autorität aus persönlicher Integrität – Autorität aus pädagogischem Takt – Die „natürliche“ Autorität.
5. Vorlesung: Einteilung der Erziehungsmittel – Sichtweisen des Erziehers als Erziehungsmittel 67
 Erziehungsmittel als Lebenshilfe – Die Erscheinungsweisen der Erziehungsmittel – Sichtweisen: Das Aufsehen – Die Aufsicht – Das Ansehen – Die Nachsicht.
6. Vorlesung: Weisungen (bis einschließlich 13. Vorlesung) 79
 Einteilung der Weisungen – Ordnungsweisungen: Gebote – Lebensregeln – Tages- und Wochenparolen – Ordnungsregeln – Vorschriften – Anweisungen – Anordnung – Weisungen in gewöhnlichen Erziehungssituationen (bis einschließlich 11. Vorlesung), hier Entscheidungshilfen: Rat – Bitte – Befehl.
7. Vorlesung: Entscheidungshilfen (Fortsetzung) 94
 Die Zurede – Die Anempfehlung – Die Aufforderung – Vergleich von Aufforderung, Befehl Bitte.
8. Vorlesung: Erweiterungshilfen 107
 Aufgabe und Auftrag – Die Aufgabe im Gesamtprozeß der Erziehung – Einteilung der Auf-

gaben hinsichtlich ihres Umfanges und Inhalts – Die Einzelaufgabe – Der Auftrag – Vergleich mit der Aufgabe – Vergleich zwischen Auftrag und Befehl.

9. Vorlesung: Erweiterungshilfen (Fortsetzung) 124
Hinweis – Aufweis und Unterweisung besonders in Bezug auf Vorbild und Beispiel; deren Abgrenzung von den Erziehungsmitteln.
10. Vorlesung: Hilfen zur Situationserfassung. 138
Die Frage – Die Mitteilung – Die Ansprache – Die Belehrung – Zusammenfassender Vergleich von Mitteilung, Ansprache und Belehrung.
11. Vorlesung: Vertrauens- und Erwartungshilfen. 151
Allgemeine Charakteristik – Die Versicherung – Die Verheißung – Die Versprechung – Unterschiede zwischen Versprechung und Verheißung.
12. Vorlesung: Weisungen vor erhöhten Anforderungen 163
Allgemeine Charakteristik – Die Erinnerung – Die Ermahnung – Der Sondercharakter der Ermahnung – Tadel und Ermahnung – Der Appell – Der Appell als Mittel in außergewöhnlichen Situationen – Appell und Ermahnung – Der Aufruf – Vergleich von Erinnerung, Ermahnung, Appell und Aufruf.
13. Vorlesung: Weisungen in Fehlsituationen 177
Die Zurechtweisung – Anwendungsformen – Tadel und Zurechtweisung – Gefahren der Zu-

rechtweisung – Warnung und Verwarnung – Ihre
Unterschiede – Verwarnung und Drohung – Die
Problematik der Drohung – Der Verweis.

14. Vorlesung: Die erzieherischen Urteile	190
Das bejahende und das verneinende Urteil – Formen des bejahenden Urteils – Das „schliche te Ja“ – Das Lob – Möglichkeiten des Lobs – Die Belohnung – Formen ihrer Anwendung.	
15. Vorlesung: Die erzieherischen Urteile (Fort- setzung)	205
Das verneinende Urteil – Das „schlichte Nein“ – Der Tadel – Exkurs über die Schuld in päd- agogischer Sicht – Die erzieherischen Hilfen in Schuldsituationen – Die Strafe.	
16. Vorlesung: Erziehungsmittel im medialen Ein- satz	222
Magische Erscheinungen – Literatur und Volks- sprache – Personen aus dem Autoritätenfeld der Schüler – Personifizierte Sachen, Institu- tionen oder Ideen des gemeinsamen Lebens – Symbole und Zeichen.	
Anmerkungen	245
Personenregister	261
Sachregister	264